Säumerei auf steinigen Bergpfaden

Autor(en): **F.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé … [et al.]**

Band (Jahr): **- (1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-772845

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

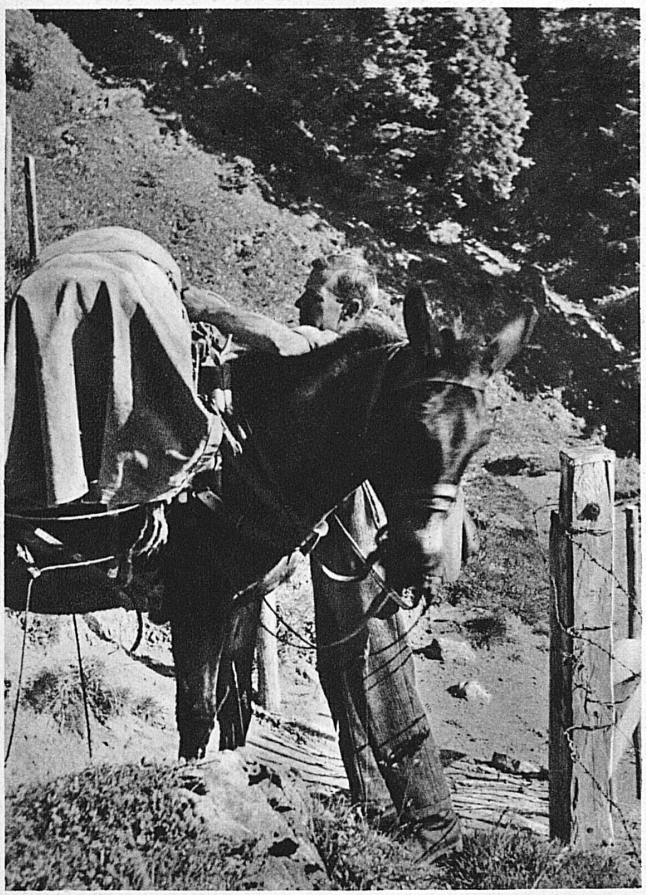
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Säumerei auf steinigen Bergpfaden

In raschem Tempo geht es abwärts auf dem steinbesäten Weg

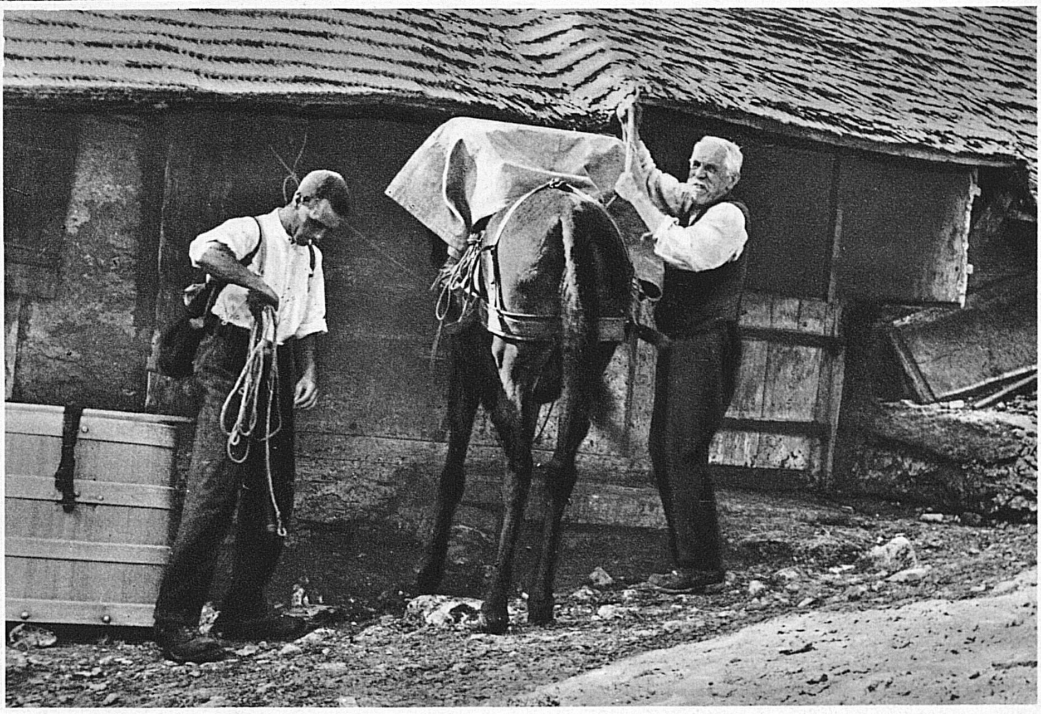


Säumerei am Niesen. Gut laden und gut aufbinden, dafür ist der Säumer verantwortlich

Der erste Träger des Passverkehrs und der starke Gehilfe der Bergbevölkerung ist das Maultier. Mehr als ein kräftiger Mann je zu tragen vermöchte, kann er auf den Bast, den Warensattel laden. Die Last, der « Saum » muss kunstgerecht und gleichmässig auf dem arbeitsamen Rücken des gewandten Berggängers verteilt werden, dann darf sie bis zu 200 kg schwer sein. Mit Vorliebe hält der etwas Eigensinnige den äussern Rand des Pfades. Tiefe Abgründe zu seiner Seite machen ihm nicht bange.

Paßstrassen gibt es erst in neuer Zeit. Für den Fahrzeugverkehr waren bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts die Pässe ungeeignet. Trotzdem war der Warenaustausch zwischen Nord und Süd und von Tal zu Tal sehr rege. Ihn zu bewältigen, wurden ganze Maultierkarawanen in Dienst gestellt. Mit hellem Glockengeschelle zogen sie von Raststelle zu Raststelle. « Susten » hiessen diese Rast- und Umschlagsplätze. Die Korporationen der Säumer, in Graubünden « Portengesellschaften » geheissen, waren streng an die alten Säumerordnungen gebunden. Die Bauern der Talgemeinden hielten als « Rutter » oder « Weger » den Saumweg instand.

Noch sind die hellen Glocken der Saumtiere nicht überall verklungen. In einzelnen Tälern, die dem Fahrverkehr noch durch keine Strasse erschlossen sind, von Stalden im Nikolaital nach Saas-Fee zum Beispiel und von Turtmann



Die Ladung aus dem Tal birgt manch einen Leckerbissen, der Abwechslung in den Küchenzettel der Sennen bringt

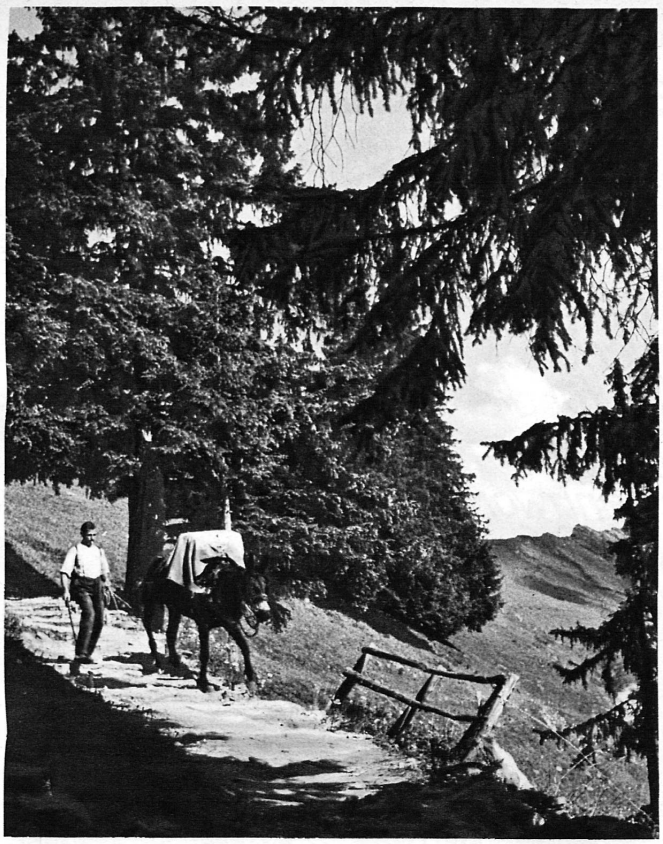
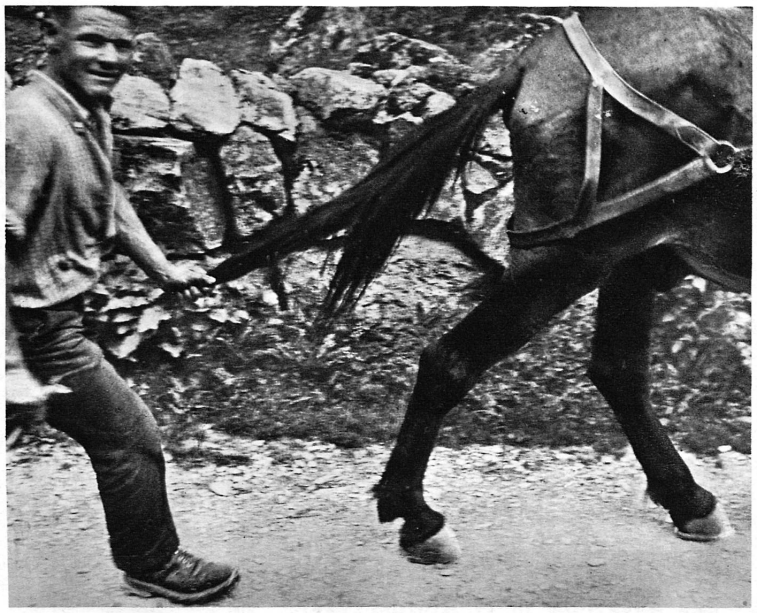


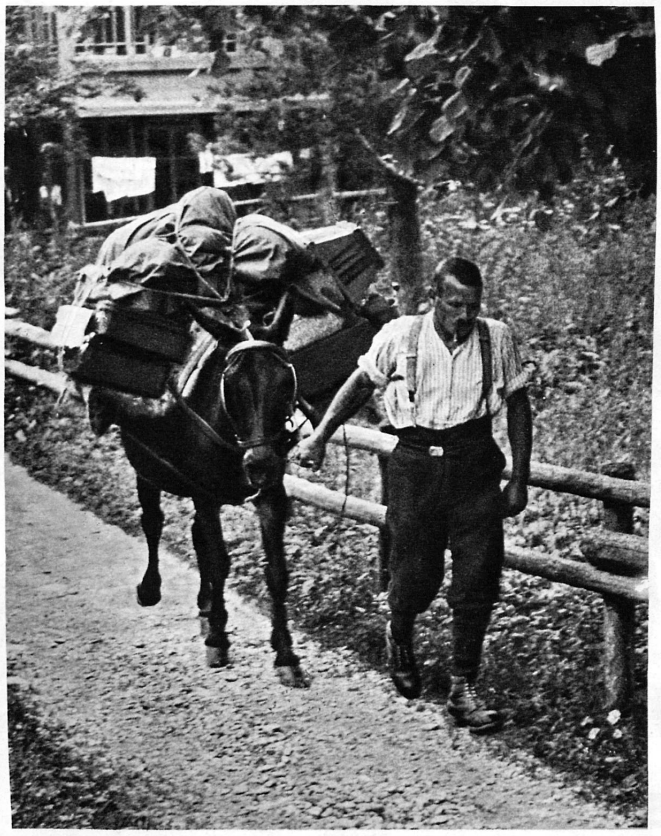
Bild links: **Im Gebiet der urweltlichen Bergtannen begegnet man noch oft dem alten Lastträger**



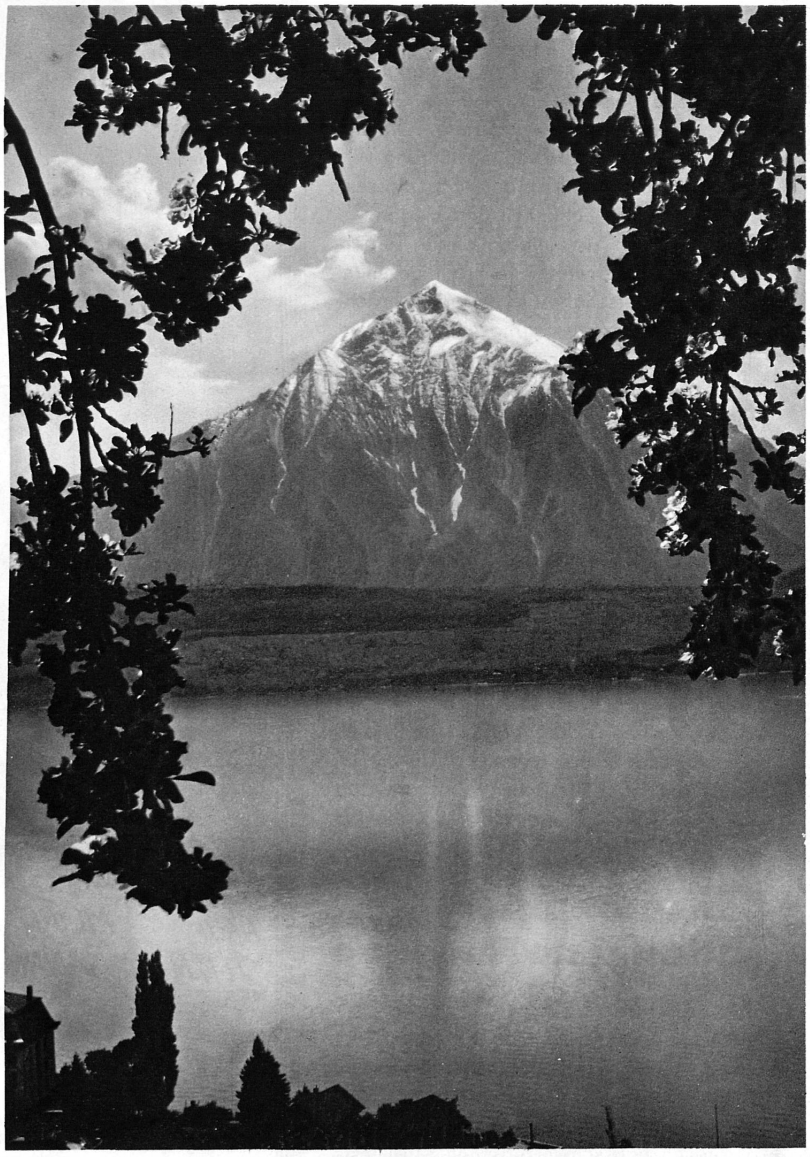
Es lässt sich viel gefallen

nach Meiden ist das Maultier noch der unentbehrliche Zubringer der eingeführten Lebensmittel, der Baumaterialien, der Post usw. Auf schmalen Strässchen wie dem Gemmiweg zieht es noch den altertümlichen Fahrstuhl. Nie wird der Senne es entbehren können für den Transport seiner Habe, seines Werkzeugs und der schönen Käslaibe.

Unsere Bilder stammen alle aus dem Berner Oberland, wo es auch diesen Dienst, der ihm nie durch Strassenbauten abgenommen wird, noch leistet. Seine Ehre aber, nur von solchen angezweifelt, die es vom Esel nicht zu unterscheiden wissen — und auch dann mit Unrecht —, erwirbt es sich in der Armee als Maschinengewehr- und Kanonenträger. F. B.



Säumerei im Lauterbrunnental. Das Maultier ist der treue Diener des Berghotels



Auf den Niesen, einen der schönsten Aussichtsgipfel der schweizerischen Voralpen, führt eine Drahtseilbahn

Phot.: Dr. Schäfer